

Der ETV e. V. und seine hundertprozentige Tochter ETV Kinder- und Jugendförderung (ETV Kiju) als wichtiger Bildungsakteur

Der Eimsbütteler Turnverband e. V. hat im Jahr 2012 im Zuge der Einführung des Hamburger Ganztags die hundertprozentige Tochter „ETV Kinder- und Jugendförderung gGmbH“, kurz ETV Kiju“, gegründet, um die sich verändernden Bewegungsbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt weiterhin optimal zu begleiten und Kindern und deren Eltern eine verlässliche Betreuung am Nachmittag und in den Hamburger Schulferien zu gewährleisten.

Heute betreut die ETV Kiju als bewegter Träger zehn Grundschulen sowie an 14 weiterführenden Schulen im Ganztags über 3.500 Kinder und organisiert vielseitige Ferienerlebnisse.

Die Erfolgsgeschichte der ETV Kiju begann bereits 2011, als die ersten Schulen als Modell-Schulen des Hamburger Ganztags ausgewählt wurden: Damals traten Kooperationspartner und befreundete Vereine an den ETV heran und ermutigten ihn, in dem Bereich aktiv zu werden. Gleichzeitig hatte der Verein die berechtigte Sorge, dass die Sportvereine durch die Einführung der Ganztagschule die Verbindung zu den Kindern verlieren könnten.

Da der Verein bereits mit vielen Schulen kooperierte und im Hamburger Westen gut vernetzt war, verhalf der gute Ruf des ETV zu einem schnellen Einstieg und einem stetigen Wachstum, das bis heute anhält.

Die ETV Kiju versteht sich als ‚bewegter Träger‘, wobei mit Bewegung nicht nur die motorische Ausbildung der Kinder und Jugendlichen und die Vermittlung von Freude am Sport gemeint sind, sondern auch die Förderung der kognitiven Entwicklung einschließt. Die ETV Kiju zeichnet sich dadurch aus, dass sie Bewegung und Gesundheit in den Alltag der Kinder bringt. Durch diese Ausrichtung ergänzen sich der Sportverein ETV und die ETV Kiju als Ganztagssträger optimal und beide Unternehmen profitieren von der gegenseitigen Identifikation.

Weitere Projekte und Leistungen

Ferienbetreuung: An den Schulstandorten und den beiden Ferienzentren bietet die ETV Kiju eine zuverlässige Betreuung in allen Hamburger Schulferien. Die ETV Kiju legt Wert auf ein altersspezifisches, auf die Interessen der Kinder abgestimmtes Programm, welches neben diversen Sportangeboten und Sportcamps Kreativangebote, Ausflüge innerhalb Hamburgs und themenspezifische Wochen beinhaltet. Der pädagogische Ansatz lässt den Kindern zusätzlich Zeit zur freien Gestaltung.

In der Ferienbetreuung bieten die pädagogischen Mitarbeiter:innen sowie die ausgebildeten Trainer:innen der ETV-Abteilungen allen Kindern ein umfangreiches Sportangebot wie Floorball, Judo, Schwimmen, Tanzen, Kung Fu, Fechten oder Parkour. Im Rahmen der Kreativangebote lernen die Kinder Basteln, Musizieren, Bildbearbeitung oder besuchen Museen und andere kulturelle Institutionen. Außerdem bietet die ETV Kiju in den Ferien in Kooperation mit den ETV-Reisen an.

Sozialtraining KISOMI: KISOMI – Kinder Sozial Miteinander – ist ein inhaltlich und namensrechtlich geschütztes Sozialtraining der ETV Kiju, das spielerisch-präventiv für Erst- und Zweitklässler der Nachmittagsbetreuung konzipiert ist. Es stärkt jedes einzelne Kind und somit auch die Nachmittagsgruppen und Klassenverbände in den Grundschulen.

Insgesamt beinhaltet das Training, im ersten wie im zweiten Jahrgang, über 30 Einheiten. Die Einheiten sind in aufeinander aufbauende Phasen eingeteilt. Die ersten Einheiten (Vertrauensphase) dienen dazu, sich kennenzulernen und miteinander vertraut zu werden. Im Anschluss warten die Identitätsphase, die Gefühlsphase und die Abschlussphase (Ich und die Anderen) auf die Kinder. Für das spezielle Sozialtraining bildet die ETV Kiju ihre Mitarbeiter:innen zu KISOMI-Trainer:innen aus.

Pflanzen- und Bienengärten: Drei der ETV Kiju-Standorte bieten für die Schulkinder die Möglichkeit, Erfahrungen mit Natur und Umwelt zu machen: Im (1) ETV Kiju Garten in einem Kleingartenverein können die Kinder Unkraut jäten, Rasen mähen, Blumen pflanzen, Vögel und Insekten beobachten und in der Gartenhütte werken. An einem Gymnasium kümmern sich die Kinder um (2) zwei Bienenvölker auf dem Schulgelände. An einer weiteren Grundschule versorgen Schüler:innen Insekten in selbstgebauten (3) Insektenhotels mit genügend Flüssigkeit und Nahrung und lernen den praktischen Umgang mit ihnen.

Da Hamburg ein Vorreiter der flächendeckenden Einführung des Ganztags war, hat der ETV mit seiner ETV Kiju Pionierarbeit geleistet und berät nun, nach einem guten Jahrzehnt in der Ganztagspraxis, andere Großsportvereine im gesamten Bundesgebiet, die vor dem großen Schritt stehen als Bildungsakteur in der Nachmittagsbetreuung aufzutreten.

Mit seinen nun 20.000 Mitgliedern und seiner hervorragenden Infrastruktur bildet der Verein das Fundament für die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Schulen und den Eltern. Der gute Ruf und die Kompetenz-Zuschreibung für das Profil Bewegung und Sport fungierten hier als Türöffner in der Anfangsphase. Jetzt, zwölf Jahre später, ist die ETV Kiju mit rund 300 Mitarbeitenden ein großer Player und in Hamburg ein großer Bildungsakteur.

„Bewegung – nicht nur im Kopf“ ist und bleibt dabei das große Leitmotiv der ETV Kiju. Dabei ruht sich die Kinder- und Jugendförderung nicht auf der Kernkompetenz „Sport“ aus, sondern denkt die Themen Bewegung und Aktivität nachhaltig und umfassend. So kommt die ETV Kiju zu einem einzigartigen Portfolio, dass neben sportlichen auch kulturelle, musische und naturwissenschaftliche Themen behandelt und so den Kindern eine umfangreiche Bildung jenseits des Schulprogramms bietet.